

Grillparzer, Franz: Weihnachten (1844)

1 Am heilgen Christtagabend
2 Den Kindern man beschert,
3 Da ist denn eitel Freude
4 An Wägelchen und Pferd.

5 Am heilgen Christtagabend,
6 Obgleich ich längst kein Kind,
7 Hat man mir auch bescheret,
8 Gut, wie die Menschen sind.

9 Man gab mir einen Kummer,
10 Man gab mir eine Qual,
11 Die tief am Leben naget,
12 Das längst schon geht zu Tal.

13 Man gab mir die Gewißheit,
14 Mein Streben sei verkannt,
15 Und ich ein armer Fremdling
16 In meinem Vaterland,

17 Man hat beim nahnden Winter
18 Genommen mir das Nest
19 Und hieß mich weiter wandern
20 Für meines Lebens Rest.

21 Doch ists der Lauf der Zeiten,
22 Ein Trost nur stellt sich dar:
23 Bin ich auch nichts geworden,
24 Ich blieb doch der ich war.